

Franckesche Stiftungen zu Halle

Bericht Vom Brodt-Backen/ Fundiret und gerichtet auff die Substantz/ Natur/ Eigenschafft und Gütigkeit des Fruchtwachs/ und dann nach Art treulichen/ ...

Müller, Sebald

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1706

VD18 1311056X

1. vom Einschlag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-193443

halben Haspel zwey Ellen 12. Gänge breit / und immerfort / also bis in infinitum wo es seyn könnte. Wie solches aus den Tabellen sein zu ersehen seyn wird.

Das ander / die Beantwortung.

1. Vom Einschlag.

Hier fraget sich / ob so viel Einschlag zu einem Werk gehöre als Aufzug? Ich beantworte diese Frage mit Ja und Nein / aber conditionaliter. Ja sage ich / was das Werk in Torum und ingesampt belanget / so muß so viel Einschlag als Aufzug seyn. Nein aber sage ich / wann das Garne abgegangen / welches man nach Art der Tuchmacher eine Werbbe nennet / da darff man nicht so viel Einschlags: Doch lasse man den Kummer fallen / und gebe nach dieser vorgeschriebenen Ordnung / und lasse den Meister dafür sorgen. Gebraucht er schon ein mehrers zum Aufzug / so bedarff er hernacher nicht so viel Einschlag. Solte aber eine Haus-Mutter selbst auf Pfeiffen oder Spulen treiben wollen im Hause / so spule sie immer eine Fize oder zwö auff jede Spule mehr / oder ingesampt auff die Zwanzig Pfeiffen oder Spulen eins / zwey oder vier
Stü-